

SEMINAR

Reduzierung von Schwund entlang von Lieferketten bis zum POS

Titel des Seminars:

Reduzierung von Schwund entlang von Lieferketten bis zum POS

Untertitel des Seminars:

Einsatz und Gebrauch der ECR Roadmap

Seminarbeschreibung:

In 2013 hat der deutsche Einzelhandel 3,8 Mrd. € als Inventurdifferenzen verloren. Zusätzlich gab der Handel in 2013 rund 1,2 Mrd. € für Diebstahlspräventionsmaßnahmen aus.

Oftmals werden Inventurdifferenzen erst in den Verkaufsfilialen sichtbar und werden dann den unehrlichen Kunden angelastet. Jedoch gibt es eine Vielzahl von Ursachen für Schwund entlang aller Prozesse und Stationen der Lieferkette bis hin zum PoS bzw. der Auslieferung zum Kunden.

Durch diesen Workshop sollen Mitarbeiter von Handelsunternehmen die grundlegenden Informationen und Gründe für Schwund bzw. Inventurdifferenzen transparent gemacht werden. Aufbauend auf diese thematische Sensibilisierung werden entsprechend der „ECR Shrinkage Roadmap“ Instrumente und Vorgehensweisen vermittelt, so dass die Teilnehmer die wesentlichen Fähigkeiten erwerben um selber in ihren Verantwortungsbereichen sichere Versorgungsketten bis zum POS zu gestalten und auch nachhaltig zu betreiben.

Die „ECR Shrinkage Roadmap“ ist eine methodische Vorgehensweise zur Reduzierung von Schwund, welche sich bereits in vielen internationalen Projekten bewährt hat.

In Absprache mit den Handelsunternehmen könnte aus diesem initialen Workshop ein permanenter Qualitätszirkel zur nachhaltigen Reduzierung von Schwund entstehen.

*ECR – Efficient Consumer Response, Internationale Vereinigung der führenden Hersteller und Handelsunternehmen.

Dauer des Seminars:

Zweitägig

Seminarinhalte:

- Ursachen und Gründe von Inventurdifferenzen
- Vorstellung des Hot - Konzeptes: Hot Stores, Hot Products und Hot Processes
- Analyse-Instrumente von Hot Stores, Hot Products und Hot Processes
- Anwendung der Analyse-Instrumente anhand einer Fallstudie, vorzugsweise Vorort in einer Verkaufsfiliale / einem Lager
- Vorstellung von organisatorischen, prozessualen und technischen Sicherheitsmöglichkeiten
- Methoden zur Entwicklung von Maßnahmenkonzepten zur Sicherung der Versorgungskette bis hin zum POS
- Umsetzung und nachhaltiger Betrieb der Maßnahmen
- Maßnahmenkontrolle und kontinuierlicher Weiterentwicklungsprozess

Gerne sprechen wir mit Ihnen gemeinsam vor Realisierung des Trainings die genauen Inhalte ab und erarbeiten so ein ziel- und teilnehmerorientiertes Trainingsdesign.

Teilnehmer / Zielgruppen:

Führungskräfte von Handelsunternehmen, z.B. Filialleitungen, Regionalleiter Vertrieb, Category Manager, Revision sowie Lager- und Logistikmanager.

Teilnahmebedingungen / -voraussetzungen:

Es sind keine Voraussetzungen nötig.

Teilnehmernutzen:

- Sensibilisierung für das Thema Schwund / Inventurdifferenzen
- Fähigkeiten zu Analyse von Schwachstellen in Prozessabläufen
- Wissenszugewinn in Bezug auf mögliche Sicherungsmaßnahmen
- Fähigkeiten zur Entwicklung eines Maßnahmenkonzeptes
- Überwachung und Weiterentwicklung von Sicherheitskonzepten

Lehrmethoden / Didaktik:

- Informationen und Faktenvermittlung
- Fallbeispiele aus der Praxis
- Praktische Übungen zum Einstudieren der Methoden / Instrumente

Seminarsprachen:

Deutsch und Englisch

Teilnehmerzahl:

Minimal: 6

Maximal: 15

Seminarorte:

Offene Seminare

Inhouse-Seminare

Angaben zum Referenten:

Dr. Ulrich Franke

ist Gründer und Leiter des Institutes for Supply Chain Security. Bereits seit über 10 Jahren berät Dr. Franke sowohl führende Konsumgüterhersteller als auch mehrere große Einzelhandelsunternehmen im Bereich der Reduzierung von Inventurdifferenzen und Verbesserung der Warenverfügbarkeit. Mit Hilfe der ECR Shrinkage Roadmap werden alle Lager- und Transportprozesse bis hin zur Kasse in der Einzelhandelsfiliale systematisch analysiert und gemeinsam mit den Wertschöpfungspartnern Lösungen entwickelt. Neben der Beratung im Bereich der Lieferkettensicherheit kann Dr. Franke auf viele Jahre Berufserfahrungen in der Logistik und dem Supply Chain Management zurückgreifen. Als gelernter Speditionskaufmann studierte Dr. Franke Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Transport und Verkehr. Er promovierte als Jahrgangsbester an der Cranfield University, Centre for Logistics and Transportation, in England. Außerdem arbeitete Dr. Franke viele Jahre in führenden Positionen bei Industrie- und Logistikunternehmen im In- und Ausland. Des Weiteren war Dr. Franke als Professor für Logistik und Supply Chain Management an der SRH Hochschule für Logistik und Wirtschaft in Hamm tätig. Diese spezialisierte Logistikhochschule leitete er als Rektor und Geschäftsführer 3 Jahre. Insgesamt hat Herr Dr. Franke über 30 Jahren Berufs- und Projekterfahrung und ist seit 2014 Certified ISO 28000 Lead Implementer.

